

## Beispiereinheit Nr. 2: Schlüsselqualifikationen

In dieser Beispiereinheit setzen sich die SuS mit „Schlüsselqualifikationen“ auseinander. Dabei bringen sie bestimmte Fähigkeiten und Kompetenzen mit konkreten Berufen in Beziehung.

### Inhalt

Stationsarbeit – Ideen für eine 90-minütige Einheit mit unseren Schulboxen	1
Inhaltliche Vorbereitung der Stationen	1
Organisation der Stationen in unserer Beispiereinheit	1
Übersicht über die 90-minütige Beispiereinheit	2
<u>Anhang</u>	
Aufgabenblatt „Station 1“	3
Text- und Definitionskärtchen für Station 1	4
Tabellen für Station 1	7
Aufgabenblatt „Station 2“	8
Aufgabenblatt „Station 3“	10
Aufgabenblatt „Station 4“	12
„Papier für den Rücken“	13

## Stationsarbeit – Ideen für eine 90-minütige Einheit mit unseren Schulboxen

Unsere Schulboxen enthalten drei VR-Brillen – nicht genug, um 20-30 Schülerinnen und Schüler (SuS) gleichzeitig auf Betriebserkundung zu schicken. Mit entsprechender Vorbereitung kann in einer 90-minütigen Einheit aber dennoch jede und jeder Einzelne ganz individuell auf Erkundungstour gehen, ohne dass der Rest der Klasse sich währenddessen nur wartend die Beine in den Bauch steckt.

Um dies zu gewährleisten, bietet sich insbesondere Stationsarbeit an.

### Inhaltliche Vorbereitung der Stationen

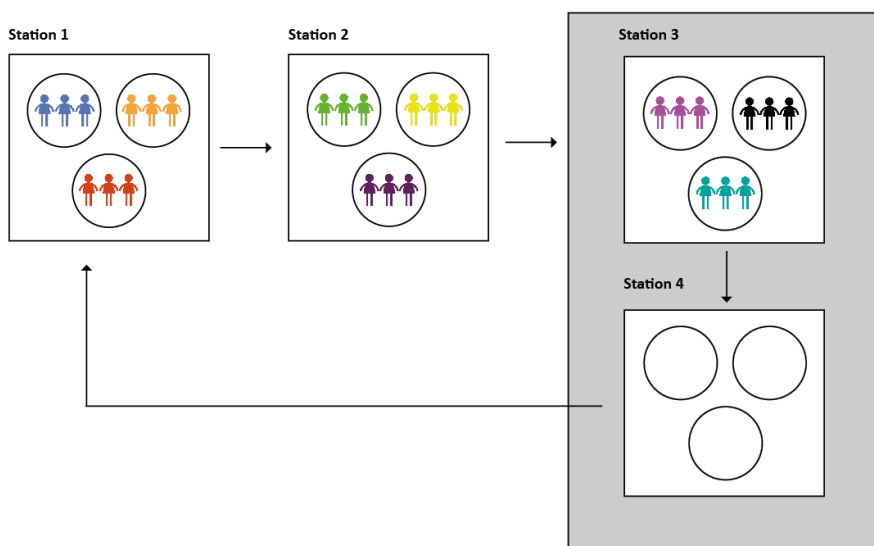
Je nachdem, in welcher Phase des Erwerbs der Berufswahlkompetenz sich Ihre SuS befinden, können Sie unsere 360°-Videos einsetzen, um unterschiedliche Lern- und Entwicklungsziele zu erreichen. Dabei sollten die angrenzenden Stationen genutzt werden, um die SuS auf den jeweiligen Kontext einzustimmen, um sie mit konkreten Fragestellungen und Beobachtungsaufgaben in die Unternehmenswelt eintauchen zu lassen und um sie gezielt dazu anzuregen, diese zu analysieren und zu reflektieren.

Um Ihnen einen Eindruck davon zu vermitteln, wie die Videos im Rahmen der Stationsarbeit zum Einsatz kommen können, haben wir hier eine Beispieleinheit für Sie vorbereitet, die Sie ohne Internetzugang durchführen können. In ihr geht es vor allem darum, dass sich die SuS mit dem Thema „Schlüsselqualifikationen“ auseinandersetzen und solche Qualifikationen mit konkreten Berufen in Beziehung bringen.

### Organisation der Stationen in unserer Beispieleinheit

Bereiten Sie für Klassen mit bis zu 30 SuS vier Stationen vor. Die SuS arbeiten idealerweise in 3er Gruppen und rotieren im 20-Minuten-Takt von Station zu Station. Die Stationen bauen nicht aufeinander auf. Sie können von den einzelnen Gruppen daher in unterschiedlicher Reihenfolge bearbeitet werden. Eine Station bleibt immer unbesetzt. An jeder Station befinden sich maximal drei Gruppen gleichzeitig, sodass an der VR-Station jede Gruppe eine Brille erhält. Auf die VR-Station folgt eine Station zur Nachbereitung der Videos, welche im ersten Durchlauf unbesetzt bleibt (s. Abbildung).

Erster Durchlauf:



## Übersicht über die 90-minütige Beispieleinheit

### Station Nr. 1

- Beschreibung:** Die SuS setzen sich mit unterschiedlichen Kompetenzen und Fähigkeiten (K&F) auseinander und überlegen sich Beispiele, wann/wo sie diese bewiesen haben. Dabei werden sie sich über die Bedeutung der einzelnen K&F bewusst.
- Material:** 3 Aufgabenblätter „Station 1“ zur Auslage an der Station; 3 Sets Begriffs- und Definitionskärtchen; 1 Tabelle pro SuS (ausschneiden); Box, in der die Ergebnisse gesammelt werden können.
- To-Dos für die Lehrkraft:** An dieser Station können die SuS mithilfe der ausgelegten Materialien selbstständig arbeiten. Die eingesammelten Gruppenergebnisse sollten von Ihnen angesehen und in einer Folgestunde aufgegriffen werden.

### Station Nr. 2

- Beschreibung:** Die SuS betrachten Schlüsselqualifikationen aus der Perspektive der ArbeitgeberInnen und werden sich darüber bewusst, warum spezielle K&F in den Berufen als Schlüsselqualifikationen gelten.
- Material:** 1 Aufgabenblatt „Station 2“ pro Gruppe (doppelseitig ausdrucken); Box, in der die Ergebnisse gesammelt werden können.
- To-Dos für die Lehrkraft:** An dieser Station können die SuS mithilfe der ausgelegten Materialien selbstständig arbeiten. Die eingesammelten Gruppenergebnisse sollten von Ihnen angesehen und in einer Folgestunde aufgegriffen werden.

### Station Nr. 3; VR

- Beschreibung:** Die SuS entscheiden sich anhand der ausliegenden Übersicht (XX) für einen Ausbildungsbetrieb, den sie virtuell erkunden möchten. Vor der Erkundung machen sie sich Gedanken über ihre Erwartungen an das, was sie sehen werden. Danach gleichen sie das Gesehene mit ihren Erwartungen ab.
- Material:** Inhalt der Schulbox; 1 Aufgabenblatt „Station 3“ pro SuS (doppelseitig ausdrucken)
- To-Dos für die Lehrkraft:** Die Station sollte von Ihnen betreut werden, um den SuS bei technischen Fragen beiseite stehen zu können und um einen guten Umgang mit der Technik sicherzustellen. Außerdem sollten Sie darauf achten, dass die SuS, die die Aufgabe 1 schnell bearbeiten, zügig eine Brille bekommen, damit keine große Wartezeit entsteht.

### Station Nr. 4; VR-Nachbereitung

- Beschreibung:** Die SuS verarbeiten und teilen das Wissen über den Ausbildungsberuf, den sie in der virtuellen Betriebserkundung besucht haben. Hierbei tauschen sie sich in der 9er Gruppe über das Gesehene aus.
- Material:** 1 Aufgabenblatt „Station 4“ zur Auslage an der Station; 1 „Papier für den Rücken“ pro SuS; ca. 10 rote Stifte; ca. 2 Rollen Klebeband; Box, in der die Ergebnisse gesammelt werden können.
- To-Dos für die Lehrkraft:** An dieser Station können die SuS mithilfe der ausgelegten Materialien selbstständig arbeiten. Die eingesammelten Gruppenergebnisse sollten von Ihnen angesehen und in einer Folgestunde aufgegriffen werden.

## Aufgabenblatt „Station 1“

Wenn eine Fähigkeit oder eine Kompetenz in einem Beruf als besonders wichtig gilt, dann bezeichnet man sie als „Schlüsselqualifikation“.

Für diesen speziellen Beruf ist sie dann so etwas wie „der Schlüssel zum Erfolg“.

Die meisten der Kompetenzen und Fähigkeiten, die typischerweise als Schlüsselqualifikationen gelten, erfordern keine besondere Begabung, sondern lediglich Training. An dieser Station sollt ihr euch einen Überblick über die Fähigkeiten und Kompetenzen verschaffen, die oft als „Schlüsselkompetenzen“ gelten und dann überlegen, ob sie bei euch bereits gut ausgeprägt sind oder noch etwas Training erfordern. Geht dabei folgendermaßen vor:

1. Verteilt die Kärtchen auf zwei Stapel – bildet dabei einen Stapel mit den 15 grauen Textkärtchen und einen weiteren mit den 15 weißen Definitionskärtchen.
2. Legt den Stapel mit den grauen Textkärtchen umgekehrt in die Tischmitte.
3. Mischt die weißen Definitionskärtchen noch einmal kurz und verteilt sie gleichmäßig unter den Gruppenmitgliedern.
4. Dreht nun das oberste Textkärtchen in der Tischmitte um.
5. Jedes Gruppenmitglied prüft, ob sie/er die passende Definition für die aufgedeckte Beschreibung in der Hand hält.  
Wenn ja, dann ordnet sie/er die Definition dem Textkärtchen zu.  
- Wenn ihr unsicher seid, welche Definition zu einem Text passt, dann diskutiert den Begriff in der Runde und haltet euch mit der Zuordnung noch etwas zurück: Am Ende werdet ihr über das Ausschlussverfahren sicherlich alle Karten zuordnen und alle Zweifel beseitigen können!

### **Nachdem alle Karten zugeordnet wurden:**

6. Jedes Gruppenmitglied nimmt sich jeweils eine der ausliegenden Tabellen und notiert darauf drei der Kompetenzen/Fähigkeiten, von denen sie/er meint, dass sie schon besonders gut ausgeprägt sind und eine, die sie/er weiter trainieren möchte. Begründet eure Auswahl schriftlich in der Tabelle und diskutiert sie ggf. in der Gruppe.
7. Notiert eure Namen auf den Tabellen und werft sie in die Stations-Box!

**Text- und Definitionskärtchen für Station 1 (ausschneiden)**

<p><b>Kommunikationsfähigkeit</b></p>	<p>Ich kann nicht nur klar und deutlich formulieren und übermittle meine Botschaften rechtzeitig, sondern kann auch die Botschaften anderer gut einschätzen und verstehen. Dazu ist es wichtig, gut zuzuhören sowie Signale wie Mimik, Gestik und Körperhaltung zu entschlüsseln und entsprechend darauf reagieren zu können.</p>
<p><b>Eigeninitiative</b></p>	<p>Ich denke mit und handle, sobald ich dazu einen Anlass erkenne. Das tue ich von mir aus, ohne zu jedem Schritt aufgefordert oder angeleitet werden zu müssen. Das bedeutet natürlich auch, dass ich für die Entscheidungen, die ich mit bestem Wissen treffe, Verantwortung übernehme.</p>
<p><b>Leistungsbereitschaft</b></p>	<p>Wenn Arbeit ansteht, verdrücke ich mich nicht, sondern stelle mich motiviert den anfallenden Aufgaben.</p>
<p><b>Zuverlässigkeit</b></p>	<p>Ich stehe zu meinem Wort, halte Termine ein und gebe stets mein Bestes. Da ich das nicht nur einmal tue, sondern mein Verhalten beständig ist, können mir anderen Menschen vertrauen.</p>
<p><b>Teamfähigkeit</b></p>	<p>In der Vielfalt der Charaktere, Meinungen und Talente um mich herum sehe ich eine Bereicherung. Mit Meinungsunterschieden gehe ich respektvoll und tolerant um. In einer Gruppe engagiere ich mich und helfe mit, wo es nötig ist - unabhängig von meiner eigenen Lust und Laune.</p>
<p><b>Fähigkeit zum effizienten Zeitmanagement</b></p>	<p>Ich kann nicht nur gut planen und einschätzen, wie viel Zeit ich brauche, um eine Aufgabe zu erledigen - ich bin auch gut darin, Prioritäten zu setzen und Ordnung zu halten, sodass ich meine Aufgaben zügig erledige und meine gesetzten Ziele erreiche.</p>

<p><b>Problemlösefähigkeit</b></p>	<p>Wenn sich mir ein Problem in den Weg stellt, dann gebe ich nicht entmutigt auf. Ich fange gleich damit an, das Problem zu verstehen, um es zu lösen.</p>
<p><b>Konzentrationsfähigkeit</b></p>	<p>Wenn ich etwas zu erledigen habe, dann fällt es mir nicht schwer, meine Aufmerksamkeit nur auf diese Sache zu richten. Auch wenn viel um mich herum passiert, lasse ich mich nicht leicht von meiner Aufgabe ablenken.</p>
<p><b>Medienkompetenz</b></p>	<p>Wenn ich Informationen brauche, um eine Aufgabe zu erledigen oder das Bedürfnis habe, etwas herauszufinden, dann weiß ich genau, wie und wo ich mir die fehlenden Informationen beschaffe. Mit den Informationsquellen gehe ich kritisch um und weiß zu prüfen, ob ich mich auf sie verlassen kann.</p>
<p><b>Flexibilität</b></p>	<p>Wenn die Dinge anders kommen als erwartet (oder auch anders als ich es mir wünsche), dann halte ich nicht verbissen an dem fest, was ich vorher im Kopf hatte, sondern lasse mich auf die neue Situation ein und passe mich dem Kurswechsel an.</p>
<p><b>Kritikfähigkeit</b></p>	<p>Wenn mir jemand sagt, dass er an meinen Handlungen etwas verbesserungswürdig findet, dann bin ich nicht gleich beleidigt, sondern höre es mir an, denke darüber nach und frage mich, ob das Feedback berechtigt ist. Ebenso bin ich in der Lage, anderen Menschen gegenüber zu äußern, wenn ich mit ihrem Verhalten nicht einverstanden bin, ohne dabei beleidigend zu werden.</p>
<p><b>Ausdauer</b></p>	<p>Wenn ich ein Ziel vor Augen habe, das ich nicht so leicht erreichen kann, dann kann ich trotzdem auch über einen längeren Zeitraum hinweg dranbleiben, ohne vorzeitig körperlich bzw. geistig zu ermüden und deshalb aufzugeben.</p>

<b>Belastbarkeit</b>	Ich kann sehr gut mit Stress umgehen und auch dann über längere Zeiträume zielorientiert und überlegt weiterhandeln, wenn die Bedingungen nicht so ideal sind – wenn zum Beispiel sehr viele Aufgaben gleichzeitig auf mich warten oder ich aus persönlichen Gründen nicht gut drauf bin.
<b>Sorgfalt</b>	Wenn ich eine Aufgabe habe, dann erledige ich sie ordentlich, gewissenhaft und möglichst ohne Fehler. Dazu gehört auch, dass ich die Qualität meiner Arbeit immer überprüfe und ggf. nachbessere.
<b>Einfühlungsvermögen</b>	Ich kann mich gut in die Gefühle und Gedanken anderer Menschen hineinversetzen, sie deuten und gut auf starke Gefühle wie zum Beispiel Trauer oder Schmerz reagieren.

**Tabellen für Station 1 (ausschneiden)**

<b>Name:</b>	<b>Trage hier eine Begründung/Beispielsituation ein, in der du die Kompetenz/ Fähigkeit bewiesen hast, bzw. in der du Probleme hattest, sie zu beweisen:</b>
<b>Gut ausgeprägt sind</b>	
meine ...	
meine ...	
und meine ...	
<b>Was ich trainieren möchte:</b>	
Meine ...	

<b>Name:</b>	<b>Trage hier eine Begründung/Beispielsituation ein, in der du die Kompetenz/ Fähigkeit bewiesen hast, bzw. in der du Probleme hattest, sie zu beweisen:</b>
<b>Gut ausgeprägt sind</b>	
meine ...	
meine ...	
und meine ...	
<b>Was ich trainieren möchte:</b>	
Meine ...	

<b>Name:</b>	<b>Trage hier eine Begründung/Beispielsituation ein, in der du die Kompetenz/ Fähigkeit bewiesen hast, bzw. in der du Probleme hattest, sie zu beweisen:</b>
<b>Gut ausgeprägt sind</b>	
meine ...	
meine ...	
und meine ...	
<b>Was ich trainieren möchte:</b>	
Meine ...	



## Aufgabenblatt „Station 2“

Namen: \_\_\_\_\_

1. Schaut euch den folgenden Auszug aus einer Stellenausschreibung für werdende Köche/Köchinnen an und überlegt, warum es dem Unternehmen wichtig ist, dass die BewerberInnen die genannten Qualifikationen erfüllen. Übertrag eure Überlegungen in die entsprechenden Kästchen:

<p>Wir suchen Auszubildende zum/r <b>Koch/Köchin</b></p> <p>Ihr Profil:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Abgeschlossener mittlerer Schulabschluss</li> <li>2. Neigung zu handwerklichen Berufen, bestenfalls erste Erfahrungen in der Gastronomiebranche</li> <li>3. Freude am Umgang mit Lebensmitteln und an der Zubereitung unterschiedlicher Speisen</li> <li>4. Gepflegtes Erscheinungsbild, Zuverlässigkeit und Ordnungssinn</li> <li>5. Teamfähigkeit, Kreativität und Aufgeschlossenheit für neue Produkte und Techniken</li> <li>6. Belastbarkeit</li> </ol>	1	
		2
	3	
		4
	5	
		6

Fallen euch weitere Qualifikationen ein, die ein Koch/eine Köchin mitbringen sollte?

2. Schaut euch den vorliegenden Auszug aus einer Stellenausschreibung für werdende Hotelfachleute an und ordnet zu, welche der Profilbeschreibungen welche Qualifikationen erfordern (manche Qualifikationen passen an mehreren Stellen) :

<p>Für den Ausbildungsbeginn Februar/August suchen wir Auszubildende zum/r <b>Hotelfachfrau/ -mann</b></p> <p>Dein Profil:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Du hast deine Schullaufbahn erfolgreich abgeschlossen.</li> <li>2. Du hast sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse, Dreisatz und Kopfrechnen sind kein Problem für dich.</li> <li>3. Du liebst die Arbeit im Team und packst gerne mit an.</li> <li>4. Du suchst einen Job, in dem kein Tag dem anderen gleicht und hast Interesse, dich in sehr unterschiedliche Abteilungen einzuarbeiten.</li> <li>5. Du hast ein sicheres Auftreten, Freude am Umgang mit Menschen und hilfst ihnen immer gerne weiter.</li> <li>6. Du hast die Ordnung stets im Blick.</li> <li>7. Du kannst gut mit Stress umgehen und bist bereit, im Schichtdienst, an Wochenenden sowie Feiertagen zu arbeiten.</li> </ol>	<input type="checkbox"/>	Offenheit	<input type="checkbox"/>	1	Formelle Kriterien
				<input type="checkbox"/>	Leistungsbereitschaft
		<input type="checkbox"/>	Lernbereitschaft	<input type="checkbox"/>	Fachkenntnisse
		<input type="checkbox"/>	Selbstbewusstsein		
		<input type="checkbox"/>	Belastbarkeit	<input type="checkbox"/>	Flexibilität
				<input type="checkbox"/>	Ordnungssinn
		<input type="checkbox"/>	Teamfähigkeit		
		<input type="checkbox"/>	Hilfsbereitschaft		

Auf der Rückseite geht's weiter!

3. Wenn ihr noch genügend Zeit habt, dann einigt euch in eurer Gruppe auf einen Ausbildungsberuf. Stellt euch vor, ihr leitet einen Betrieb und seid auf der Suche nach einer/einem Auszubildenden für die entsprechende Ausbildung. Überlegt, welche Anforderungen die/der Auszubildende erfüllen sollte (Formelle Kriterien, Fachkenntnisse, Erfahrungen, weitere Qualifikationen) und erstellt eine Stellenausschreibung:

Für den Ausbildungsbeginn Februar/August suchen wir Auszubildende zum/r

---

**Wer wir sind:**

**Wen wir suchen/ Dein Profil:**

**Wie Du Dich bei uns bewirbst:**

4. Notiert eure Namen auf der Vorderseite und werft das ausgefüllte Arbeitsblatt in die Stations-Box!

## Aufgabenblatt „Station 3“

Name: \_\_\_\_\_

Heute beschäftigst du dich an allen Stationen mit dem Thema „Schlüsselqualifikationen“. Damit sind bestimmte Fähigkeiten und Kompetenzen gemeint, die wir alle im Laufe unseres Lebens trainieren und die in manchen Berufen als wahre „Türöffner“ gelten. Du sollst nun herausfinden, welche Qualifikationen in dem Beruf besonders wichtig sind, den du dir für die virtuelle Betriebserkundung ausgesucht hast. Welcher Beruf ist das?

\_\_\_\_\_

1. Wähle aus der folgenden Liste **mindestens drei** Fähigkeiten/Kompetenzen, von denen du glaubst, dass sie in dem von dir gewählten Ausbildungsberuf eine besonders wichtige Rolle spielen und begründe deine Wahl in der rechten Spalte:

Organisationsfähigkeit	
Einfühlungsvermögen	
Sorgfalt	
Belastbarkeit	
Kommunikationsfähigkeit	
Eigeninitiative	
Analysefähigkeit	
Zuverlässigkeit	
Teamfähigkeit	
Fähigkeit zum effizienten Zeitmanagement	
Problemlösefähigkeit	
Konzentrationsfähigkeit	
Spezielle Kenntnisse (z.B. Fremdsprachen, etc ...)	
Flexibilität	
Kritikfähigkeit	
Ausdauer	

2. Begib dich nun auf virtuelle Betriebserkundung!

**Wenn gerade keine VR-Brille frei ist, dann mach erstmal mit Aufgabe 4 weiter.**

3. Was hast du in deiner virtuellen Betriebserkundung beobachtet/erfahren?

Die Fähigkeiten/Kompetenzen, die ich für den Beruf als Schlüsselqualifikationen eingeschätzt habe, scheinen wirklich besonders wichtig zu sein. Außerdem scheinen noch folgende Fähigkeiten wichtig:

---

Die bzw. einige der Fähigkeiten/ Kompetenzen, die ich für den Beruf als Schlüsselkompetenzen eingeschätzt habe, scheinen in dem Beruf nicht so wichtig zu sein. Stattdessen scheinen mir nun wichtig:

---

4. Informiere dich bei deinen MitschülerInnen, die ebenfalls an der VR-Station sind, welche Videos sie geschaut haben/ schauen werden und stelle Vermutungen darüber an (**ohne** diese mit deinen MitschülerInnen zu besprechen!), welche drei Fähigkeiten/Kompetenzen in diesen Berufen besonders wichtig sind:

Beruf:	Beruf:	Beruf:
-	-	-
-	-	-
-	-	-
Beruf:	Beruf:	Beruf:
-	-	-
-	-	-
-	-	-
Beruf:	Beruf:	Beruf:
-	-	-
-	-	-
-	-	-

5. Nimm das Aufgabenblatt mit an die nächste Station!

## Aufgabenblatt „Station 4“

An der vorherigen Station habt ihr euch auf Betriebserkundung begeben und euch Gedanken dazu gemacht, welche Kenntnisse und Fähigkeiten als „Schlüsselqualifikationen“ für die Ausbildungsberufe gelten, die ihr erkundet habt.

Jetzt sollt ihr eure Gedanken und Erfahrungen miteinander teilen.

Geht dabei folgendermaßen vor:

2 Minuten!

Jede/r von euch schnappt sich einen Stift und schreibt die Berufsbezeichnung des Ausbildungsberufes, den sie/er erkundet hat, auf eines der ausliegenden A4-Papiere.  
- Klebt euch die Papiere anschließend mit Klebeband auf den Rücken.



5 Minuten!

Jede/r notiert mindestens eine der drei Fähigkeiten/Kompetenzen, die sie/er unter Punkt 4 auf dem Aufgabenblatt „Virtuelle Betriebserkundung“ für den Beruf gebrainstormt hat, auf dem Papier der jeweiligen Mitschülerin/des jeweiligen Mitschülers.

3 Minuten!

Jede/r schaut sich die Notizen der MitschülerInnen auf dem eigenen Blatt Papier an.  
- Unterstreicht diejenigen Fähigkeiten/Kompetenzen rot, die ihr nach der Betriebserkundung nicht als „Schlüsselkompetenz“ für den Ausbildungsberuf betrachten würdet und umkringelt diejenigen, die ihr für besonders wichtig erachtet.



10 Minuten!

Kommt mit euren Papieren im Kreis zusammen.  
Jede/r sagt kurz ein paar Worte dazu, warum sie/er die unterstrichenen Fähigkeiten/Kompetenzen nicht als Schlüsselqualifikationen für den jeweiligen Ausbildungsberuf einschätzt und warum mit den umkringelten Fähigkeiten/Kompetenzen ein Volltreffer gelandet wurde.

**Notiert eure Namen auf den Papieren und werft sie gemeinsam mit den Aufgabenblättern „Virtuelle Betriebserkundung“ von der vorherigen Station in die Stations-Box!**



## „Papier für den Rücken“

Name: \_\_\_\_\_

In dem Ausbildungsberuf \_\_\_\_\_

sind folgende Kompetenzen/Fähigkeiten besonders gefragt: